

Wirtschaftsakademikertag 2009

Innsbruck, Tagungshotel Villa Blanka, 6. Juni 2009

Am **29. Wirtschaftsakademikertag** referieren Experten und verschiedene Persönlichkeiten über das Leitthema „Auswirkungen der Klimaänderung auf den Tourismus“. Eine nachhaltige Tourismuspolitik bildet dabei das Fundament für die Zukunft: Ein hochwertiges Angebot, das mit ökologischen und sozialen Ansprüchen in Einklang steht, da die Umwelt und der Erhalt der kulturellen regionalen Identität unverzichtbare Ziele sind. Tourismus und nachhaltige Entwicklung sind dabei nicht als Gegensätze zu sehen, sondern als Grundlage für einen zukunftsfähigen Tourismus, als Chance für Tourismusbetriebe. Die Rücksichtnahme auf umwelt- und sozialpolitische Ziele ist langfristig mit den unternehmerischen Zielen in Einklang zu bringen und ist kein Minderheitenprogramm mehr. Angebote, entsprechendes Nachfrageverhalten und politische Rahmenbedingungen (etwa Klimakatastrophen im Ausland, Förderung von energiesparenden Infrastrukturmaßnahmen und verstärktes Angebot heimischer Lebensmittel und Produkte) erfordern die nachhaltige Ausrichtung von Tourismusbetrieben.

"Klimaänderung und Tourismus"

Tagungsprogramm – Arbeitspapier mit Arbeitstiteln

- 09.00 Uhr** **Begrüßung:**
- VÖWA-LG Vorsitzende Mag. Brigitta Zollner
 - VÖWA-Präsident Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Schneider
 - Grußworte der Stadt Innsbruck: Bürgermeisterin Hilde Zach
- 09.15 Uhr** **Entwicklung des globalen Klimas und Auswirkungen auf Österreich**
- **Dr. Christoph Matulla**, Central Institut for Meteorology and Geodynamics (ZAMG)
- 10.00 Uhr** **Klimapolitik für eine Nachhaltige Entwicklung**
Reicht die Klimapolitik für die erforderliche CO₂-Reduktion? Sind zusätzliche adäquate Anpassungsstrategien erforderlich? Auswirkungen auf ländliche Räume und Tourismusunternehmen.
- **Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Schneider**, Johannes Kepler Universität Linz
- 10.45 Uhr** **Diskussion & Kaffeepause**
- 11.40 Uhr** **Nachhaltige Tourismuspolitik als Fundament für die Zukunft**
Österreichische Tourismuspolitik und ihr hochwertiges Angebot, das mit ökologischen und sozialen Ansprüchen in Einklang steht, da die Umwelt und der Erhalt der kulturellen regionalen Identität unverzichtbare Ziele sind. Tourismus und nachhaltige Entwicklung nicht als Gegensätze, sondern als Grundlage für

einen zukunftsfähigen Tourismus sehen.

- **MR Mag. Gerlinde Weilinger**, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie u. Jugend, Sektion Tourismus u. historische Objekte

12.15 Uhr **Diskussion**

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Sanfter Tourismus – umweltfreundlich Reisen**

Kommen zu den kulturinteressierten nunmehr auch umweltbewusste Touristen und was bieten ihnen die Kommunen? Hat ein umweltverträgliches Reisen eine Zukunft?

- **Dr. Veronika Holzer**, Lebensministerium, Abteilung Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm

14.20 Uhr **Umwelt- und regionalpolitische Ziele – unvereinbar mit Unternehmenszielen von Tourismusbetrieben?**

Die Rücksichtnahme auf umwelt- und sozialpolitische Ziele kann langfristig mit den regionalpolitischen u. unternehmerischen Zielen in Einklang gebracht werden und ist kein Minderheitenprogramm mehr. Angebote, entsprechendes Nachfrageverhalten und politische Rahmenbedingungen (etwa Klimakatastrophen im Ausland und Förderung von energiesparenden Infrastrukturmaßnahmen) begünstigen die nachhaltige Ausrichtung von Tourismusgebieten.

Bürgermeister Helmut Wallner, Hinterstoder

14.40 Uhr **Round Table – Diskussion**

Vertreter des Tourismus, Klimaforschung, Energie- u. Verkehrsunternehmen mit kontroversiellen Positionen.

- **Johann Weiß**, Steinschaler Naturhotels, Pielachtal (angefragt)
- **NN Industrie – Energieversorger?**
- **Dr. Klaus Ennemoser**, Ennemoser Wirtschaftsberatung
- **Helmut Wallner**, Bürgermeister Hinterstoder
- **Dr. Veronika Holzer**, Lebensministerium

16.00 Uhr **Abschlussstatement/Resümee**

(Kernaussagen einer Presseunterlage)

VÖWA-Präsident Dr. Friedrich Schneider

Moderation: **Redakteur Mag. Markus Sommersacher, ORF-Tirol u.**

VÖWA-Präsident Dr. Friedrich Schneider o.

Wissenschaftssprecher VÖWA-LG OÖ Mag. Dr. Leo F. Aichhorn